

# Die chromatische Tonleiter

Mit den Tönen „dis“ und „es“ kennen wir nun alle Noten innerhalb der unteren Oktave zwischen dem tiefen „d“ und dem mittleren „d“ (D mit Oktavklappe). Dies entspricht allen Tönen, die innerhalb dieser Oktave spielbar sind.

Ordnet man alle Töne dieser Oktave in ihrer Reihenfolge von unten nach oben, erhält man eine symmetrische Tonleiter, die den Oktavraum in zwölf Halbtöne unterteilt, die *chromatische Tonleiter* (ital.: *chroma* = Farbe):

Halbtonschritt  
= kleinster  
Tonabstand  
in der Musik

The diagram illustrates the chromatic scale in two systems. The first system covers the notes from D to G, and the second system covers the notes from A to D. Fingerings are indicated by numbers 1-4 in circles. Hand positions are shown with circles for fingers and a line for the thumb. Brackets on the right label the 'linke Hand' (left hand) and 'rechte Hand' (right hand). An 'Oktavklappe' (octave key) is indicated for the final D note.

Die folgenden Übungen sind mit Tönen der *chromatischen Tonleiter* aufbereitet. Jede Übung wiederholt einen Ausschnitt als Endlosschleife, um deine Fingerfertigkeit zu erhöhen. Dies ist insofern wichtig, als gerade die *chromatischen Töne* (*Halbtöne*) häufig als Verbindungsmittel zwischen zwei Melodietönen auftauchen und in der Regel recht zügig ausgeführt werden müssen. Du kannst sie sowohl *angestoßen* als auch *legato* üben. Da alle Übungen klanglich eher eintönig wirken, kann man diese Übung auch auf mehrere Male

